

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 33

**Artikel:** Lehrlings- und Lehrtöchterprüfung im Bezirk Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579226>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthändler und Techniker  
von Walter Henn-Holdinghausen.

XVI.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Karg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17. November 1900.

**Wochenspruch:** Der ist weise und wohlgelehrte,  
Der alle Ding' zum Besten kehrt.

## Lehrlings- und Lehr- töchterprüfung im Bezirk Zürich.

(Mitteilung vom Bureau des Gewerbe-  
verbands Zürich.)

Wie seit einer Reihe von Jahren, hat der Gewerbe- verband Zürich auch diesmal die Durchführung der Lehrlings- und Lehrtochterprüfung im hiesigen Bezirk für das Frühjahr 1901 durch die bestellte Kommission wieder an die Hand genommen und die hierauf bezüglichen Bekanntmachungen durch Inserat und Maueranschlag ergehen lassen. Die Prüfung der Lehrlinge und Lehrtochter nach beendigter Lehrzeit durch speziell hiezu ernannte Fachleute findet immer mehr Anklang (leßtes Frühjahr wurden 100 Lehrlinge und Lehrtochter diplomiert). In verschiedenen Kantonen der Schweiz sind diese Prüfungen von den Regierungen eingeführt und als obligatorisch erklärt worden. Die vom Schweizer Gewerbeverein genau präzisierten Prüfungs vorschriften, der einheitliche, im In- und Auslande überall anerkannte Lehrbrief nebst den auf besonderen Formularen vor gemerkt Prüfungsnoten, sind ganz besonders geeignet, dieser, die Berufstüchtigkeit so sehr fördernden Einrichtung immer mehr Eingang und Beliebtheit in den Interessenkreisen zu verschaffen. Dank der Bundessubventionen sind die Lehrlings- und Lehrtochterprüfungen vollkommen

kostenfrei, mit Ausnahme der Auslagen für die Probearbeit, die vom Lehrlinge oder vom Lehrmeister zu tragen sind. Bei diesen Probearbeiten wird weniger Wert auf sogenannte Schausstücke gelegt, als auf exakte Ausführung. Die Leistungsfähigkeit der Prüfungsteilnehmer wird daher auch hauptsächlich nach den unter Aufsicht der Fachexperten auszuführenden Arbeitsproben tagtisiert.

Für die nächste Lehrlings- und Lehrtochterprüfung, die im März oder April 1901 stattfindet, können Anmeldeformulare von heute an beim Sekretariate des Gewerbeverbandes Zürich, Untere Zäune 11, unentgeltlich bezogen werden. Die vom Anzumeldenden eigenhändig und genau ausgefüllten Anmeldescheine sind unter Beifügung eines verschlossenen Zeugnisses des Lehrmeisters über die Dauer der Lehrzeit, Fleiß, Betragen, Berufstüchtigkeit usw. des Lehrlings oder der Lehrtochter zu handen der Prüfungskommission bis längstens Samstag den 5. Januar 1901 ebendaselbst abzugeben. Ohne dieses Zeugnis werden keine Anmeldungen angenommen, ebenso, wenn dieselben nicht vorchristsgemäß ausgefüllt und vom Lehrling und Lehrmeister unterschrieben sind.

Zur Prüfung selbst werden zugelassen:

- a) Lehrlinge und Lehrtochter, die bis Ende März 1901 mindestens  $\frac{1}{2}$  ihrer Lehrzeit vollendet haben.
- b) Junge Arbeiter und Arbeiterinnen, die ihre Lehrzeit seit Frühjahr 1900 in gehöriger Form in der Schweiz beendigt haben und zur Zeit in ihrem Berufe im Bezirk Zürich thätig sind.

Gemäß dem schweizerischen Prüfungsreglement haben sich jährlich die Teilnehmer über den regelmässigen Besuch einer Gewerbeschule oder einer gewerblichen Fortbildungsschule während mindestens 2 Halbjahreskursen, sowie über die Vereinbarung einer berufssüchtlichen Dauer der Lehrzeit auszuweisen. Ohne diese Ausweise wird niemand zugelassen.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen. (Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Folgende Bauarbeiten für die kantonale Strafanstalt in Regensdorf wurden vergeben: Eiserne Portale der Ringmauer an Neeser's Erben in Zürich V; Zellenmobiliar des Männer- und Weiberbaues an die Verwaltung der Strafanstalt Zürich; Zimmerarbeiten des Wirtschaftsgebäudes an Joh. Meier in Rämmlang; Spenglerarbeiten des Wirtschaftsgebäudes an A. Mathys in Zürich III; ferner für die Beamtenhäuser: Die Erd- und Maurerarbeiten an Walter u. Cie. in Zürich I; die Granitarbeiten an Broggi in Gurtmellen, Walter u. Loret in Wassen und Antonini in Dognia.

Die Steinlieferung zur Limmattorrektion für den Winter 1900/01 und die Abfuhr der Steine wurden an Hch. Meier in Killwangen, die Aktiengesellschaft der Lägersteinbrüche in Regensberg, J. Peter in Zürich III, Karl Forster in Altstetten und Jakob Pienninger in Zürich III vergeben.

An Bauarbeiten für die Polizeiqaerne Zürich sind vergeben worden: Lieferung von Mobiliar an Sigrit in Zürich V, Hinnen u. Cie. in Zürich V, Gewerbehalle in Zürich I, Fischer u. Hoffmann in Zürich V, M. Merzluft in Zürich I, W. Hunziker in Thalwil, F. Häberli in Zürich V, W. Stäubli in Zürich III; eiserne Bettstellen an Suter-Strehler in Zürich I; Bäder- und Trockeneinrichtung an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Spar- und Leihfasse Thun. Sockel und Säulen an Flury u. Kubli, Solothurn; Quader und Gurt des Erdgeschosses an Antonini in Wassen; Schwellen und Treppen an Fratelli Cadoni, Biasca; drei Etagen in Sandstein an Baumeister O. Näfli, Münchenbuchsee.

Neues Käseriegebäude Kleindietwil (Bern). Maurerarbeiten an Ernst Graf, Leimiswyl; Cementarbeiten an Fr. Dambach, Ufzenbach; Zimmermannsarbeiten an Krebs u. Mathys, Huttwyl. Fabrikgebäude des Fabrikanten Obrecht in Wangen an der Aare. Erd- und Maurerarbeiten an Roth u. Dalmer, Wangen; Zimmerarbeiten an Bürgi, Wangen; Granitarbeiten an Gagni u. Cie., Bern; Hartsteinarbeiten an Gebrüder Spereisen, Solothurn; Soumontstein an Böffinger, Solothurn; Spenglerarbeiten an Pfister, Wangen; Hennebique-Böden an Anselmier u. Gautschi, Bern.

Gidgen. Schützenfest in Luzern. Die Zimmerarbeiten für den Revolverchieß- und Scheibenstand an Leonh. Buß, Zimmermeister, Luzern.

Wasserversorgung Burg (Bern). Grabarbeiten, Erstellung des Reservoirs und Lieferung der Gußröhren und Hydranten, System v. Roll, Choindet, an A. Stöltlin, Baumeister, Ettingen (Baselland).

## Neues Rostschutzmittel.

Unter dem Namen „Mars-Del“ bringt die Firma Karl Gilg in Groß-Lichterfelde ein Rostschutzmittel in den Handel, das sich den vorliegenden Gutachten zufolge durch ganz ungewöhnliche Wirksamkeit auszeichnet. Es hat zunächst nicht die Eigenschaft, zu verharzen, beeinträchtigt selbst Hochglanzpolitur nicht im geringsten und bietet schon in dünner Schicht bei im Gebrauche befindlichen Gegenständen genügenden Feuchtigkeitschutz. Gebrüder Benziger in Pforzheim schmierten versuchsweise ein Stück blanke Welle mit „Mars-Del“ ein und legten sie zwei Wochen hintereinander in fließendes Wasser. Hierauf wurde das Stück zwei Wochen in ruhiges Wasser gelegt und dann, ohne getrocknet zu werden, an die Lust gelegt und dieser wiederum zwei Wochen ausgesetzt. Dann wurde der „Mars-Del“-Anstrich abgewischt und die Welle zeigte keinerlei Rostflecken. Dieselbe Firma benutzt es jetzt auch als Anstrich für ihre geschliffenen und polierten Trockenzyllinder für Papiermaschinen. Diese Maschinen haben manchmal Land- und Seereisen von vielen 1000 km zu machen und sind unterwegs allen Witterungseinflüssen ausgesetzt. Kommt ein Zylinder an seiner Verwendungsstelle nur mit einem oder zwei unbedeutenden Rostflecken an, so ist er unbrauchbar und erfordert sehr viel Mühe und Arbeit, um an der Verwendungsstelle durch Nachschleifen wieder in Ordnung gebracht zu werden. Wenn aber ein Zylinder mit einer dicken Schicht von „Mars-Del“ angestrichen wird, dann zwei bis drei Lagen Papier herumgelegt werden und um dieses Papier ein dichter Lattenverschlag angebracht wird, so trockt das empfindliche Stück jedem Witterungseinfluß. Auch die Deutsche Versuchsanstalt für Hand-